

Ökostromanbieter Tibber erhält 100 Mio. US-Dollar in Series C-Runde; Europas größter Nachhaltigkeitsfonds Summa Equity investiert

- Der digitale Ökostromanbieter Tibber nutzt smarte Technologie, um seinen Kunden und Kundinnen zu ermöglichen, weniger und effizienter Strom zu verbrauchen.
- Für weiteres internationales Wachstum hat Tibber nun 100 Millionen US-Dollar in einer Series-C-Runde erhalten. Die Finanzierungsrunde wird von Europas größtem Impact-Fonds Summa Equity angeführt. Es ist die erste große Investition seines neuen Fund III mit einem Volumen von 2,3 Mrd. Dollar. Neben Summa Equity beteiligen sich auch Bestandsinvestoren wie Eight Roads, Schibsted Ventures und Balderton Capital.
- Der norwegische Fonds investiert gezielt in Unternehmen, die sich globalen Herausforderungen widmen und begrüßt Tibbers Ansatz zum Gelingen der Energiewende beizutragen, indem Strom dann genutzt wird, wenn er besonders günstig und damit auch grün ist.
- Das frische Kapital wird Tibber, laut Financial Times das am zweitschnellsten wachsende Eneertech-Unternehmen Europas, nutzen, um das internationale Wachstum weiter voranzutreiben. In Deutschland wird Tibber die selbst entwickelte Hardware Pulse auf den Markt bringen, um mehr Menschen Zugang zu dynamischen Tarifen zu ermöglichen.

Berlin, 10. März 2022 – Der digitale Ökostromanbieter Tibber erhält in seiner Series-C-Finanzierungsrunde 100 Mio. US-Dollar. Die Finanzierungsrunde wird von Europas größtem Wachstumsfonds für Nachhaltigkeit, Summa Equity Fund III, angeführt. Es ist die erste größere Investition des norwegischen Fonds.

Tibber verdient nichts am Stromverbrauch seiner Kunden und Kundinnen, sondern rechnet nach dynamischen Tarifen ab, die auf den Börsenstrompreisen der Europäischen Strombörse EEX (plus Steuern und Abgaben) basieren. „Tibber passt perfekt in unser Portfolio. Unsere Fonds setzen auf Unternehmen, die globale Herausforderungen lösen“, sagt Tim He, Partner bei Summa Equity. Tibber setzt auf zwei der drei Megatrends, die Summa mit seinen Investments unterstützt: Ressourceneffizienz und technologiegestützte Transformation. „Außerdem trägt Tibber durch sein Angebot dazu bei, gleich drei der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu erreichen: die Erzeugung von erschwinglicher und sauberer Energie, verantwortungsvoller Konsum und Produktion sowie die Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen.“

Durch detaillierte Verbrauchsanalysen unterstützt Tibber seine Kunden und Kundinnen dabei, Energie zu sparen und Strom dann zu verbrauchen, wenn er durch viel Sonne und Windenergie im Netz besonders grün und günstig ist. Insbesondere in Kombination mit einem intelligenten Stromzähler – sogenannte Smart Meter – und Großverbrauchern wie etwa E-Autos oder Wärmepumpen können Verbraucher und Verbraucherinnen so zu günstigeren Strompreisen und einem grüneren Strommix beitragen. Zuletzt wurde Tibber von der [Financial Times](#) zu einem der am schnellsten wachsenden europäischen Tech-Unternehmen gekürt – das am zweitschnellsten wachsende Unternehmen im Bereich Energie und Platz 21 insgesamt.



Tibber wird im Laufe des Jahres in Deutschland die selbst entwickelte Hardware Pulse auf den Markt bringen. Damit wird Tibber-Kunden und Kundinnen eine Abrechnung zum stundengenauen [Einkaufspreis](#) (Börsenstrompreis plus Steuern und Abgaben) ermöglicht – selbst wenn sie keinen Smart Meter besitzen. Der Pulse schafft die grundlegende digitale Infrastruktur für dynamische Tarife und legt somit die Grundlage, um Energie intelligent verbrauchen zu können. „Leider hat die Bundesregierung das in den vergangenen zehn Jahren immer wieder verschlafen. Dabei ist eine digitale Infrastruktur, die dynamische Tarife ermöglicht, so dringend wie nie: Je mehr Wind und Sonne im Netz sind und je höher der Anteil an E-Autos und Wärmepumpen wird, desto wichtiger sind sie zum Gelingen der Energiewende“, sagt Tibber-Deutschland-Chefin Marion Nöldgen.

Tibber hat der Intransparenz auf dem Strommarkt den Kampf angesagt und verzichtet auf jegliche Boni und lange Laufzeiten. Statt am Stromverbrauch verdient Tibber an einer transparenten Gebühr von 3,99 Euro pro Monat. Über eine selbst entwickelte App, die Stromverbräuche analysiert, hilft Tibber den Kunden und Kundinnen dabei, ihren Stromverbrauch zu reduzieren und in Zeiten zu verlegen, in denen er besonders grün und günstig ist. In seinem [Onlineshop](#) verkauft Tibber dazu passende Smart-Home-Geräte, intelligente Wallboxen für E-Autos, intelligente Thermostate und Energiemessgeräte.

„Wir wollen Verbraucher und Verbraucherinnen darin befähigen, Energie effizienter und intelligenter zu verbrauchen, zum Beispiel dadurch, dass sie ihren Stromverbrauch besser verstehen“, sagt Tibber-CEO Edgeir Vardal Aksnes. „Das neu erhaltene Kapital investieren wir in den Ausbau unserer Produkte und Services, mit deren Hilfe unsere Kunden und Kundinnen noch mehr Kontrolle über ihren Stromverbrauch erhalten. Das nutzt nicht nur ihnen, sondern hilft ebenso, einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten,“ so Aksnes.

Über Tibber

Als digitaler Ökostromanbieter hilft Tibber seinen Kunden und Kundinnen dabei, Strom zu sparen und gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Dazu kauft Tibber Strom an der Strombörse ein und gibt ihn – zuzüglich Gebühren und Entgelte – ohne Gewinnmarge an seine Nutzer:innen weiter. Mit diesem einzigartigen Geschäftsmodell verdient Tibber nichts an der verbrauchten Kilowattstunde. Stattdessen bietet die Tibber App nicht nur Transparenz, sondern auch die richtigen Werkzeuge, mit denen Tibbers Kundschaft den eigenen Verbrauch senken kann. Tibber wurde 2016 von Daniel Lindén und Edgeir Vårdal Aksnes gegründet und ist derzeit in Schweden, Norwegen und Deutschland tätig. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, den Stromverbrauch von europäischen Haushalte bis 2025 um 20 Prozent zu senken. Mittlerweile hat Tibber über 400.000 Kunden und Kundinnen. Lesen Sie mehr unter www.tibber.com

Einen Überblick über den bundesweit einheitlichen Einkaufspreis von Strom sowie den historischen Verlauf finden Sie stündlich aktualisiert unter <https://tibber.com/de/dynamischer-strompreis-deutschland>

Über Summa Equity

Summa Equity investiert in Unternehmen, die globale Herausforderungen lösen und positive Umwelt-, Sozial- und Governance-Ergebnisse (ESG) für die Gesellschaft schaffen.



Das Ziel von Summa ist es, eine Win-Win-Situation für Investoren, Portfoliounternehmen und die Gesellschaft zu schaffen, indem die Vision und die Ergebnisse an den Zielen für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet werden, eine positive Nettoauswirkung auf ESG-Herausforderungen gewährleistet wird und das Potenzial für eine langfristige, nachhaltige Outperformance besteht.

Die Investitionen konzentrieren sich auf Branchen und Unternehmen, die von Megatrends innerhalb von drei Nachhaltigkeitsthemen profitieren: Ressourceneffizienz, demografischer Wandel und technologiegestützte Transformation. Über diese Themen hinweg unterstützen die Portfoliounternehmen von Summa eine Welt im Wandel und zeigen, dass die Wirtschaft Teil der Lösung sein kann. Summa Equity verwaltet ein Vermögen von ca. 4 Mrd. EUR (ca. 40 Mrd. SEK). www.summaequity.com

Für Interviewanfragen oder nähere Informationen, kontaktieren Sie:

Laura Schlensak, PR und Communications Manager bei Tibber
+49 160 4952352 | laura@tibber.com

Hannah Gunvor Jacobsen, Investment Director und Head of IR bei Summa Equity
+47 936 41 960 | Hannah.jacobsen@summaequity.com